Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 14 (1907)

Heft: 8

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bekommen wir geistig und körperlich reife und geistig frische Rinder in die Schule, so werden wir das Pensum des Lehrplanes ohne Schwierigkeit erreichen, und manches Viertelstündchen würde für Handarbeit und berlei

mehr abfallen, auch wenn die Rlaffe groß maie.

(NB. Diese Antwort stammt aus der Feder einer praktisch ersahrenen Lehrschwester, der wir sie bestens verdanken und ihr unser Organ sür weitere derlei praktische Arbeiten warm empsehlen. Mur keine übermäßige Schückternheit! Hat unser Organ auch hie und da wissenschaftlich etwas hochgehende Artikel, es ist boch vorab für die Bolksschule und deren Lehrkräfte männlichen und weiblichen Charakters da. Es will vertiesen, den Horizont erweitern, das geistige Bedürsnis mehren, aber zugleich den praktischen Bedürsnissen von Schule und Lehrkraft dienstbar sein und immer religiös befestigen. Also bald wieder herbei, der Ton ist der richtige. Grüßend die Red.)



Literatur.

Vom siebenten Band des nenen "Herder" liegt um die Jahreswende bereits die erste Halfte, Heft 121 bis 130 ("Bompejus" bis "Sao Thiago"), vollendet vor. Die großen Borzüge eines Konversationslexisons, das mit aht Banden die Mitte halt zwischen den bandereichen großen Encyslopädien und den kleinen sog. Handlexika, treten beim neuen Herder, der diesen "Witteltypus" zuerst eingerührt hat, immer mehr zutage und gewinnen ihm auch in so ist serner stehenden Kreisen stetig wärmere Anersennung. So fällte erst fürzlich eine unserer hervorragenosten illustrierten Zeitschriften (Illustrierte Zeitung, 29. Nov. 1906) in ihrer Weihnachtsbückerschau das Urteil: "Wir haben das Lexison neben anderen jahrelang benützt, sind von ihm nie im Stich gelassen worden und können es daher aus Ersahrung warm empfehlen."

Mitten hinein in das Gebiet modernster Ferschung führen die facmännischen Artisel Radioastive Substanzen und Röntgen. Die Tasel Röntgenstrahlen mit ihren sachtundigst gewählten Bildern zeigt die große Bedeutung des Versahrens für die Ersennung und Heilung franthaster Vorgänge an disher unzugänglichen und wegen ihrer Natur jeder aussichtsvollen Behandlung spottenden Stellen. Boologie und Botanik, Mineralogie und Chemie, Physisk und Astronomie sind durch zahlreiche Textbilder ausgezeichnet; als größere Illustrationsproben seien die Tasel Rinder mit Text (Abstammung und Rassen) sowie die in naturtreuen Farben ausgesührte Tasel Rosen genannt. Selbstverständlich kommt auch die Ted nik in all ihren Gebieten nicht zu kurz; man vergleiche nur u. a. die Artisel bezw. Beilagen und reich illustrierten Taseln Porzellan, Presser, Projektion,

Pumpen, Rad, Regulator, Reibung, Riementrieb, Rohre, Rolladen.

Ein in Auswahl und Ausführung wohl selbst hohe Ansprüche überbietendes Mustrationsmaterial weisen die zahlreichen Runstartisel auf. Hier sinden wir z. B. die Meister Raffael (unter den Taseln zeichnet sich die farbenpräcktige Wiedergabe der berühmten Madonna del Granduca aus), Rembrandt und Rubens; sowie die Taseln Reliquiarium, Renaissance, Romanische Runst, Römische Runst mit zusammen 246 sein abgetönten Bildern. Bei den Länder-, Orts- und Völler-artikeln ist naturgemäß der Schwerpunst mehr auf die textliche Seite gelegt, besonders soreit die Ergänzungen nach der geschichtlichen, sprachlichen, kulturund literaturhistorischer Seite in Betracht sommen. Es seien hier genannt: Portugal (mit literaturgeschichlicher Beilage), Preußen (wit Geschichtsfarte und Statistis), Rom, (mit farbigen Plänen des alten und neuen Rom, sowie Geschichtskarten des römischen Reichs), Rußland (mit zwei Karten und Statistis).

Gegenwärtig, wo die gespannte politische Lage im beutschen Reich die Blide Aller auf den Reickstag lenkt, erscheinen die Ausführungen über diesen (mit Gesamtansicht und Grundriß des Reichstagsgebäudes) und das Wahlrecht, die Legislaturperioden, Einberusung, Bertagung, Schließung, Auslösung, Diaten, Geschäftsordnung, Jusammensehung der Parteistellung in den bisherigen Legislaturperioden 1871/1903 zc. zu besonders gelegener Zeit. Auch dem österreichischen Reicksrat ist ein entsprechender Artisel nehst Tasel gewidmet. Lehrreich für jedermann sind die Beiträge über die verschiedenen Jusammensehungen der Stickswörter Post (mit Beilage Postwesen), Recht und Reich. Den Zeitungslesern wird die Beilage Presse willsommen sein, herrschen doch über die presrechtlichen Bestimmungen in weitesten Kreisen nur höchst unklare Vorstellungen.

In allgemein verständlicher und in das Wesen eindringender Weise beschandeln die Artisel und Beilagen Religion (Statistis) und Reformation ihren Gegenstand. Rulturhistorisch wertvoll sind der Artisel Ritterwesen und die illustrierte Beilage Rüstung, die Museumsbesuchern und Altertumsfreunden manch dienlichen Ausschluß bietet. Schließlich sei noch hingewiesen auf die zahlreichen biographischen Artisel und auf die gewiß zeitgemäßen Aussührungen über die Ansichtspostfarte (mit Statistis), Reisen, Reitsunst, Reitsport, Reslame, Rettungswesen (mit reich illustrierter Tasel) und Rotes Kreuz.

Schweiz. Rundschan. Berlag von Hand von Matt, Stans. 6 Hefte 5 Fr. Inhalt von Heft 2: Zu viel Demokratie? von Oberrichter Karl Müller. Der bleibende Wert der aristotel. Philosophie von Dr. A. Kaufmann. Tie chriftlich-soziale Bewegung in Südtyrol von Pins Meyer. Wie ist der "Schweizerpsalm" entstanden? von Dr. P. J. Scherer. Gedichte von Pfr. B. Villiger, Jakob Grüninger und P. Theobald Masarey. Rezensionen und Kleine Beiträge. Eine sehr empfehlenswerte Zeitschrift, die ihrer schönen Ausgabe zu allgemeiner Befriedigung treffend nachtommt. Lesestoff für Lehrerbibliotheten.

Das Schulzeichnen. Beitrage für ben Zeichen- und Sachunterricht. Er-

Diese Zeitschrift hat eben den zweiten Jahrgang angetreten und prasentiert sich in neuem, ansprechendem Gewande. Sie ist nun auch offizielles Organ "der Gesellschaft schweiz. Zeichenlehrer" geworden. Wenn eine Zeitschrift gehalten hat, was sie versprochen, so ist es diese, und auch die uns vorliegende Nr. 1 ist recht interessant und für den Schulgebrauch sehr wertvoll. "Bom ersten Schulzeichnen" ist instruktiv geschrieben, und die beigegebenen Zeichnungen sind sehr einsach und originell. "Ergebnisse zweier Exkursionen mit meiner Anabenklasse" (von einem St. Gallerlehrer) ist äußerst anregend und lehrreich. Als hauptsfächlichste Mitarbeiter sind uns genannt worden die Herreich. Aus hauptsfächlichste Mitarbeiter sind uns genannt worden die Herreich. Aup is of ex—St. Gallen, Lehrer Hind uns genannt worden die Herreich. Bupikofer – Buzern. Lauter Namen, die auf dem Gebiete der Zeichnungsmethodik einen vollen Klang haben. Der Abonnementspreis ist zum Berwundern billig gebalten.

Briefkalten der Redaktion.

- 1. Neu eingelangt: Zur Frage des Weltverkehrs (Esperanto). Das ideale Ziel der Schule. Zur Illustration der Bibel. Etwas für die Unsterlehrer zc. Finden Aufnahme, sobald möglich. Schwyzers, Freiburgers und St. Galler-Acrrespondenzen folgen in nächster Nummer.
 - 2. Dr. G. Philosoph mag er fich nennen, aber er philosophiert falich.
 - 3. G. Das Biel ber Wiffenschaft ift Bahrheit. Das fagt alles.